

Das 13. Heiligtum

Alandor Sage

Eldor und Daniel - Eierkuchen Orga - laden wieder ein zur Fortsetzung der Alandor Sage in den Sturmlanden. Eine Geschichte von Kirche, Verrat, Mord und Hinterhalt. Ob mittendrin oder neu dabei, wir laden alle ein und werden je nach Bedarf euch auf den neuesten Stand bringen und euch sehr gerne in die aktuelle Geschichte einbauen. Egal ob Anfänger*innen oder Erfahrene Abenteurer*innen, alle sind herzlichst eingeladen! Auch auf Hintergrundgeschichten und persönliche Quests wird gerne eingegangen. **Wir freuen uns auch über jeden NSC, da wir auch Kämpfe und ambientige NSC planen.** Aber keine Sorge, viele Geschichten, Wissenswertes als auch Rätsel sind geplant!

Setting

Ariochia, Sturmlande, nördlich der Stadt - Freigarten und des Flusses - kleinen Malz am Fuße des Malzgebirges (siehe Karte), am 26ten Keimmond im Jahre des Sturmherrn 1025.

Wann

Samstag 26.04.2025, ab 14:00 (Open End)

Wo

Roverhütte, Am Harzberg, 2540 Bad Vöslau

Wer

Wir legen besonders Wert auf Charakterspiel, Drama und Rätsel. Es wird aber auch Kämpfe geben

Verpflegung

Jause unter Tag, Lagerfeuer am Abend

Schlafmöglichkeiten

Sind (begrenzt) vorhanden

Kosten

30€ Spieler

15€ NSC

(- 5€ Ariochia Rabatt)

Vorbereitungen

Bitte bei larp@wolanski.at oder persönlich bei Eldor / Daniel am Ariochs Stammtisch sobald wir möglich anmelden (Spielername; Charaktername; Charakterblatt bzw Beschreibung - Geschichten oder was ihr sonst so habt; OT-Phobien, -Trigger und -Allergien)

Es ist der Geschmack dieser köstlichen Apfeltart aus Freigarten, der ihr in diesem Moment einfällt. Die Gaststätte zum goldenen Apfel ist besonders bekannt für Ihre. Wenn man sie betritt, umarmt einen dieser wohlwollende Zimt und Apfel Duft. Jeden Donnerstag kehrt sie dort ein und Peter, der Wirt, bringt ihr schon ein großes Stück von der Tart.

“Hmm, so gschmackig gut..“

An diesem Donnerstag war eine Gruppe von Abenteurern eingekehrt, die in das Malzgebirge weiterziehen wollten. Früher nichts besonderes, doch in letzter Zeit sammelten sich Geschichten von Sonderbaren. So, dass die Ortskundigen das Gebiet nun mehr meiden. Sie hätte es also besser wissen können, trotzdem bewarb sie sich, um der Gruppe bei der Suche nach einem Ort zu helfen. Das 13. Heiligtum. Sie kannte diesen Ort nicht, aber hatte eine Idee, wo dieser liegen könnte. Aber Geld spielt eine Rolle, denn Apfeltart ist nicht günstig. Sie wurden sich einig, auch wenn die Gruppe etwas zu misstrauisch für ihren Geschmack war. Auch andere Fremde schlossen sich an. Es würde wohl kein leichtes Unterfangen sein.

Am Fuße des Malzgebirges wurde das Lager aufgeschlagen, nach einigen Überlegungen wurde beschlossen, Späher loszuschicken. Sie selbst und zwei andere. Und sie fanden auch nach einiger Zeit etwas: Söldner und Soldaten, die einen Ort bewachen. Zu dritt beschlossen sie, einen Posten zu errichten und die Lage zu sondieren. Der eine - sie konnte sich nie seinen Namen merken - ist nach dem Errichten des Postens losgezogen, um im Lager Meldung zu machen.

“Es war sicher Tonkabohne!” Jetzt fällt es ihr ein. Diese gewisse Note war immer in der Apfeltart. Schade.

Das Atmen fällt ihr schwer.

Beim Heranpirschen hatte sie eine Patrouille übersehen. Pech. Sie ist noch den Hang hinuntergestürzt, um ihren Partner nicht zu verraten. Und nun hofft sie, dass sie weit genug gelaufen ist. Sie ist müde. Die blutigen Beine wollen nicht mehr. Die Schmerzen in der Brust vergehen langsam. Von weitem hört sie nur noch dumpfe Geräusche.

“Hmm Apfeltarte..“

